

# Unfathomable Ways

## (Cristiano Ronaldo x Adriana Lima)

Von abgemeldet

### Prolog: Klein aber oho

#### Prolog – Klein aber oho

*Die Sonne stach grell vom strahlend blauen, wolkenlosen Sommerhimmel herab auf den staubigen Pausenhof einer Grundschule. Das Geschrei der tobenden Kinder war bis in die anliegenden Straßen zu hören.*

*Die meisten – Mädchen und Jungen - spielten auf dem schmutzigen, knochentrockenen Platz Fußball. Der abgewetzte braune Lederball sauste wie der Blitz von einem Spielfeldende zum anderen; getrieben von kleinen, flinken Füßen – einige sogar ohne Schuhe.*

*So auch ein braungebrannter Junge mit wuscheligem, dunklem Haar und ein paar Sommersprossen. Die Spieler der gegnerischen Mannschaft gaben immer gut Acht, dass er den Ball so wenig wie möglich zwischen die Beine bekam, denn er war anders als alle anderen.*

*Er behandelte den Ball nicht wie ein rundes Stück Leder, sondern wie ein rohes Ei. Er dribbelte und tunnelte, er flankte und passte, er machte Übersteiger und Lupfer – aber viel eleganter, schneller und ästhetischer als die übrigen Kinder.*

*Der Großteil der Mädchen himmelte ihn an und die Jungen wollten ihn in den Pausen unbedingt in ihrer Mannschaft haben. Manche nannten ihn einen "Ballzauberer", andere einen Angeber.*

*Ihn selbst kümmerte das wenig. Er spielte einfach nur Fußball.*

*Am nächsten Tag war das Wetter genauso schön. Kaum war die Schulglocke erklungen, stürmten die Kinder hinaus auf den Pausenhof.*

*Benito, der größte Junge der dritten Klasse, rannte mit dem Ball auf den Fußballplatz; viele andere folgten ihm. Benito baute sich vor den Kindern auf, neben ihm versuchte José – der viel kleinere Kapitän der gegnerischen Mannschaft – trotzdem die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.*

*Er und Benito sahen sich kampfeslustig an und schüttelten jeweils ihre rechte Faust dreimal vor dem Körper. Benitos Finger sprangen auf und zeigten eine Schere. José dagegen hatte sich für das Papier entschieden. Der Größere lachte triumphierend und wandte sich wieder den anderen Kindern zu. Natürlich wählte er den "Ballzauberer" als Erstes aus.*

*Als das Spiel beinahe zu Ende war, fiel dem flinken Jungen ein Mädchen auf, das ganz allein auf einer Bank neben dem Feld saß und mit gesenktem Kopf und scheuem Blick zusah. Während Benito die Partie – die für ihn mit einem vier zu zwei endete – abpfiff, rannte sein bester Spieler bereits hinüber zu der Bank.*

*Er setzte sich neben das Mädchen mit den schulterlangen, braunen Haaren und schaute sie fragend an. Sie nahm keine Notiz von ihm und zupfte am Saum ihres roten Röckchens herum.*

*"Hallo.", sagte er leise, ohne den Blick von ihr zu nehmen. "Hallo.", flüsterte sie zurück.*

*"Wie heißt du denn? Und warum sitzt du hier so alleine?"*

*"Adriana.", meinte sie nur kleinlaut. "Adriana...", wiederholte er, "Ich bin Cristiano, aber meine Freunde nennen mich Cris.", er grinste und entblößte eine große Lücke in der oberen Zahnreihe, "Hast du denn keine Freunde?" Das Mädchen schüttelte langsam den Kopf.*

*"Was? Das geht doch gar nicht!", rief der kleine Cristiano etwas lauter, als er eigentlich wollte. Dann besann er sich jedoch wieder und packte Adrianas Hand, "Soll ich dein Freund sein?", er grinste und schaute sie mit einem treuen Hundeblick an. Adriana hob verdutzt den Kopf. "Was?"*

*"Ich würde gerne dein Freund sein." Sie zögerte und schien zu überlegen. "Ok.", sagte sie dann und brachte sogar ein kleines Lächeln zustande.*